

25.11.2025
DIENSTAG

20.00 Uhr · Kleiner Saal

KENJI MIURA *Klavier*

ZEYANG KAN *Viola*

DINA IVANOVA *Klavier*



EISLER **STARS**

IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DER



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN

DAS **PROGRAMM**

JEAN-PHILIPPE RAMEAU (1683–1764)

„Gavotte et six doubles“ aus der Suite a-Moll
aus „Nouvelles Pièces de Clavecin“

MAURICE RAVEL (1875–1937)

„Miroirs“ – Fünf Stücke für Klavier

Noctuelles (Nachtfalter)

Oiseaux tristes (Traurige Vögel)

Une barque sur l'océan (Eine Barke auf dem Ozean)

Alborada del gracioso (Morgenlied des Narren)

La vallée des cloches (Das Tal der Glocken)

ALEXANDER SKRJABIN (1872–1915)

Fantasie für Klavier h-Moll op. 28

PAUSE

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll D 821

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

PAUL HINDEMITH (1895–1963)

Sonate für Viola und Klavier op. 11 Nr. 4

Fantasie

Thema mit Variationen

Finale (mit Variationen)

IM PORTRÄT



KENJI MIURA

Seit er 2019 beim Long-Thibaud-Wettbewerb unter dem Juryvorsitz von Martha Argerich den Grand Prix und drei Sonderpreise gewann, hat Kenji Miura seine internationale Karriere unter anderem bereits zum Orchestre National de France, dem Tokyo Symphony Orchestra, den Moscow Virtuosi und dem Japan Philharmonic Orchestra sowie zur Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Vladimir Spivakov, Gábor Takacs-Nagy, Hubert Soudant, Pierre Bleuse, Gabriel Feltz, Jesko Sirvend und Kahchun Wong geführt. Kammermusik spielte er unter anderem mit Amihai Grosz, Andreas Ottensamer und Veronika Eberle. Sein Debütalbum „Identity“ (Warner Classics) erschien 2022; ein weiteres folgt Anfang 2026. Geboren in Kobe/Japan, begann Kenji Miura im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel und studierte in London und Berlin. Nach seinem Aufbaustudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Eldar Nebolsin fördert er nun an dieser Institution selbst die nächste Generation von Pianisten.



ZEYANG KAN

Mit einem Zweiten Preis beim International Johannes Brahms Competition und einem Ersten Preis beim Vladivostok International Young Performer Competition konnte Zeyang Kan, geboren 1998, bereits in seinem Heimatland China auf sich aufmerksam machen. Er studierte am Zentralen Musikkonservatorium Peking bei

Changhai Wang (Abschluss des Grundstudiums mit Bestnote) und ist seit 2021 Student an der Münchener Musikhochschule bei Nils Mönkemeyer. Seit 2023 ist er Tutor bei Nils Mönkemeyer und sammelte Bühnenerfahrung bereits als Solo-Bratschist des Chinesischen Bundesjugendorchesters oder bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. 2015 wechselte er mit seinem Lehrer für das Kon-

zertexamens an die Eisler-Hochschule nach Berlin. Zeyang Kan ist Dozent beim Kammermusikfestival Oberlausitz Akademie. Er musizierte an der Seite von Künstler*innen wie Dorothee Oberlinger, Reinhard Göbel oder Kit Armstrong. Ein Stipendium zur Teilnahme am Schumannkurs der Wilhelm Kempff Stiftung Positano ermöglichte ihm die Zusammenarbeit unter anderem mit William Youn, Julia Fischer, Eckhart Runge, Avi Avital und Lena Neudauer.



DINA IVANOVA

Die russische Pianistin ist Preisträgerin des Liszt-Wettbewerbs in Weimar und Utrecht, des Sergio Fiorentino Wettbewerbs in Italien (2025, 2. Preis) sowie unter anderem Gewinnerin des Domenico Scarlatti Wettbewerbs, des Chopin-Preises in Rom (beide 2023) und des IKIF Festivals in New York (2017).

2021 erhielt sie ein Stipendium der Carl Bechstein Stiftung. Sie studierte in Moskau, Weimar und an der Eisler-Hochschule Berlin bei Alexander Mndoyants, Grigory Gruzman und Kirill Gerstein. Als Solistin trat sie mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, dem Korean Symphony Orchestra in Seoul und dem KwaZulu-Natal Philharmonic Orchestra in Durban auf. Konzertreisen führten sie durch Europa, Russland, Südamerika, Südafrika und die USA. Dina Ivanova veröffentlichte mehrere CDs zusammen mit Merel Vercammen, Ivan Skanavi und Annie Jacobs-Perkins.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Andreas Hitscher · **Abbildungen** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
Satz, Reinzeichnung und Herstellung Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier
www.konzerthaus.de